

Psalm 57

¹Ein güldenes Kleinod Davids, vorzusingen, nach der Weise »Vertilge nicht«, als er vor Saul in die Höhle floh.

Strophe 1

²Sei mir gnädig, Gott, sei mir gnädig!
Denn auf dich traut meine Seele,
und unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht,
bis das Unglück vorübergehe.

³Ich rufe zu Gott, dem Allerhöchsten,
zu Gott, der meine Sache zum guten Ende führt.

⁴Er sende vom Himmel und helfe mir
von der Schmähung dessen, der mir nachstellt. SELA.

Strophe 2

Gott sende seine Güte und Treue.

⁵Ich liege mitten unter Löwen;
verzehrende Flammen sind die Menschen,
ihre Zähne sind Speiße und Pfeile
und ihre Zungen scharfe Schwerter.

⁶Erhebe dich, Gott, über den Himmel
und deine Ehre über alle Welt!

⁷Sie haben meinen Schritten ein Netz gestellt
und meine Seele gebeugt;
sie haben vor mir eine Grube gegraben –
und fallen doch selbst hinein. SELA.

Strophe 3

⁸Mein Herz ist bereit, Gott,
mein Herz ist bereit, dass ich singe und lobe.

⁹Wach auf, meine Ehre, wach auf, Psalter und Harfe,
ich will das Morgenrot wecken!

¹⁰Herr, ich will dir danken unter den Völkern,
ich will dir lobsingen unter den Leuten.

¹¹Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

¹²Erhebe dich, Gott, über den Himmel
und deine Ehre über alle Welt!